

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen werden Beschwerden einer Analfissur behandelt.

Was ist eine Analfissur?

Übersetzt heißt „Fissur“ Riss. Der bei der proktologischen Untersuchung festgestellte Defekt sieht aus wie ein Riss, und in den meisten Fällen schmerzt und blutet er auch wie ein Riss.

Es handelt sich hier aber nicht um eine mechanische Gewebszerreiung der Haut des Afterkanals, etwa durch zu harten Stuhl.

Tatsächlich liegt hier eine rissartige Wunde vor, die durch eine Entzündung entsteht und eine Art Geschwür darstellt.

Was entzündet sich?

In der hochempfindlichen Haut, welche den Afterkanal auskleidet, gibt es ringsum kleine Grbchenbildungen, die bei jedem Menschen in unterschiedlicher Anzahl, Ausprägung und Tiefe vorhanden sind. Sie heißen in der Fachsprache „Analkrypten“. Diese Gebilde können sich genauso entzünden, wie andere Gewebsarten des menschlichen Körpers auch (z.B. Mandelentzündung, Blinddarmentzündung, Nagelbettentzndung usw.)

Wer ist betroffen?

Weil bei allen Menschen Analkrypten vorhanden sind, kann vom Kleinkind bis zum Greis jeder Gesunde betroffen sein. Die Analfissur ist daher nach den Hmorrhoidenbeschwerden eines der häufigsten Leiden im proktologischen Bereich. Meistens bilden besonders diejenigen Menschen Fissuren, bei denen die Analkrypten ausgeprägter und zerklüfteter angelegt sind.

Was kann mit einer Fissur passieren?

Oft heilen Fissuren von selbst. In anderen Fällen beruhigt sich die Entzündung, flammt aber immer wieder auf, so dass über mehrere Wochen hinweg eine chronische Fissur entstehen kann.

Weil der Afterschliemuskel auf die Schmerzen einer Fissur sehr oft mit einem Krampf (Spasmus) reagiert, verschlechtert sich in Folge des erhöhten Druckes im Afterkanal die Durchblutung. Die Fissur behindert damit ihre eigene Heilung. Manchmal bildet die Entzündung einen Gang in das umgebende Gewebe, den man dann „Fistel“ nennt (in diesem Falle „Analfistel“). Chronische Analfissuren, die auch mit Medikamenten nicht abheilen, und Analfisteln bedürfen der operativen Therapie.

Analfissuren haben nichts mit Krebs zu tun! Der sehr seltene Analkrebs kann aber gelegentlich wie eine Fissur aussehen und wird dann oftmals lange Zeit nicht als solcher erkannt.

Die Behandlung mit Nifedipin-Salbe

hat zum Ziel, den Afterschliemuskel zu entspannen und die kleinsten Blutgefäße im Afterkanal zu erweitern, um damit die örtliche Durchblutung zu verbessern. Mit der erhöhten Blutzufuhr wird erreicht, dass vermehrt Sauerstoff, Abwehrstoffe und Nährstoffe dorthin gelangen, welche zur Heilung des fissuralen Defektes benötigt werden. Hilfreich ist auch der Zusatz des örtlichen Betbungsmittels (Lidocain) in der Salbe.

Die Anwendungsdauer

muss konsequent und ohne Unterbrechung 4 bis 6 Wochen lang durchgeführt werden. Die notwendige Salbenmenge wird Ihnen in der Praxis mitgegeben.

Die Anwendungsmenge

ist genau und streng einzuhalten: jeweils morgens (am besten nach der Stuhlentleerung), mittags und am Abend vor dem Schlafengehen einen erbs- oder mais Korngroen Salbenklecks - nicht mehr ! - mit dem Finger in den Afterkanal ringsum einbringen. Hier gilt nicht die Regel „mehr hilft mehr“. Wenn Sie sich an diese Mengenangabe halten, reicht der Inhalt der Salbentube 6 Wochen lang.

Für gewöhnlich überprüfen wir zwischenzeitlich den Heilungsverlauf durch eine erste Kontrolluntersuchung nach 3 Wochen.

Bei Problemen während der Behandlung:

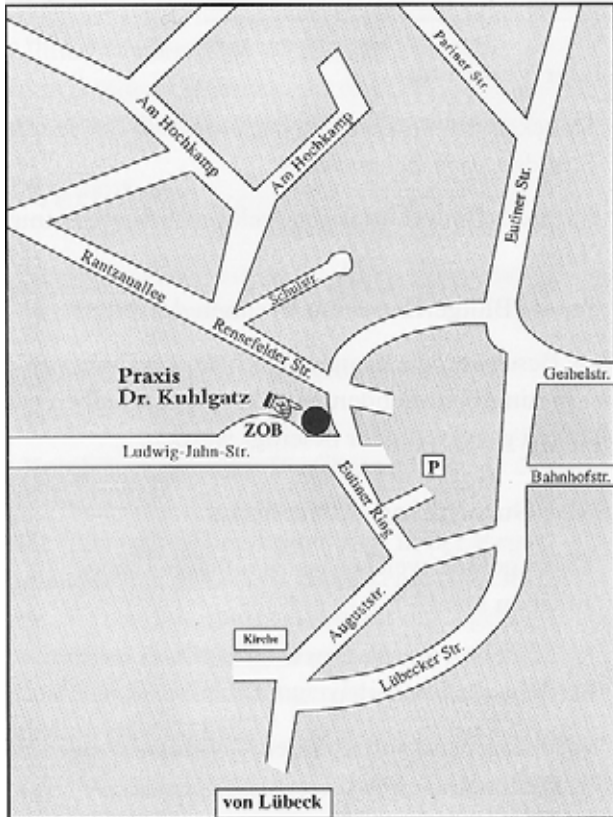
- rufen Sie bitte an in unserer Praxis:
Telefon **0451 / 2 90 44 90**
- falls im Laufe der Anwendung plötzlich eine starke Hautrötung, Juckreiz und Wundsein auftritt, kann es sich um eine allergische Reaktion handeln. Lassen Sie dann die Salbe weg und benachrichtigen Sie uns bei nächster Gelegenheit.

So finden Sie uns:

Die Praxis liegt direkt am Zentralen Omnibus-Bahnhof (ZOB) unter dem Glasdach der „Markt-Arkaden“. Buslinien aus Lübeck und der Umgebung führen direkt zum ZOB.

Die Praxis befindet sich im 1. Stock.

Ein Fahrstuhl ist nicht vorhanden !



Patienten-Information zur Behandlung von Analfissuren



Dr.med. C. Kuhlitz

- Chirurg -

Praxis für Coloproktologie
(Dickdarm- und Enddarmliden)

Darmspiegelungen
Vorsorge-Darmspiegelungen

23611 Bad Schwartau

Eutiner Ring 8A

Fon 0451 / 290449-0

Fax 0451 / 290449-19

